



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ortsbeirates Kahren
Ort:	Bürgerzentrum, Am Park 42, 03051 Cottbus, Versammlungsraum
Datum	10.01.2023
Beginn	18:00 Uhr
Ende	21:10 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

11.01.2023

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Bericht zur Tätigkeit des Ortsbeirat/Verwaltung
 - 5.1. Bushaltestelle Kahrener Dorfstraße FB 66
 - 5.2. Turnhalle/Bürgerzentrum FB 23
6. Prüfantrag bzgl. Grundschule Sachstand/weiteres Vorgehen
7. Ortsteilbudget 2022
8. Ortsteilbudget 2023
9. Sonstiges
10. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Gehrman eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Sven Gehrman

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Bernd Perko

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Angelika Linke

Der Ortsbeirat ist vollzählig und somit beschlussfähig.

Gäste:

Herr Buder	Ortswehrleiter
Herr Hartmann	Vorsitzender des Kahrener Sportvereins
Herr Henke	Vorsitzender des Bürgervereins
Herr Hoffmann	Vorsitzender der Dissenchener Schulkonferenz
Herr Lehmann	Mitglied des Bürgervereins
Herr Liesche	Vorsitzender des Jugendclubs
Frau Naumann	Chorleiterin
Frau Piater	Kassenwart des Kahrener Sportvereins
Herr Pesker	Einwohner

Herr Grünelt	Fachbereichsleiter Immobilien
Herr Neumann	Sachbearbeiter Ortsbeiräte (Protokollführer)

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es wurden keine Einwendungen vorgebracht.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 5

Bericht zur Tätigkeit des Ortsbeirat/ Verwaltung

TOP 5.1

Bushaltestelle Kahrener Dorfstraße FB 66

- der eingeladene FB 66, zum Thema Errichtung einer barrierefreien Haltestelle im Ortsteil Kahren war nicht anwesend
- für die barrierefreie Haltestelle sollte ein Fördermittelantrag bis 30.01.2023 gestellt werden
- der FB 66 erklärte, dass es keinen positiven Sachstand gibt
- zur nächsten Sitzung wird der FB 66 erneut eingeladen
- er soll erklären, warum der Fördermittelantrag nicht gestellt wurde
- des Weiteren wird ein Sachstand zur Planung des Geh- und Radweges entlang der Karlshofer Straße in der nächsten Sitzung vom FB 66 erhofft.

Herr Hartmann

- bittet den Ortsbeirat, dass ein Sachstand zum Radweg innerhalb von 4 Wochen von der Verwaltung abgefordert wird

Herr Gehrman

- verwies darauf, dass der FB 66, vertreten durch Frau Adam, an der nächsten Ortsbeiratssitzung teilnimmt und zum Sachstand Radweg an der Karlshofer Straße Stellung bezieht
- gab den Hinweis, dass nach einem Jahr wieder eine Einwohnerversammlung zum Thema beantragt werden könnte

Frau Linke

- forderte eine Sachstandsabfrage mit Unterschrift der Geschäftsbereichsleiterin

Herr Hoffmann

- erinnerte daran, dass die Stadt zugesagt hat, eine barrierefreie und damit schulwegsichere Haltestelle in diese Fahrtrichtung zu errichten

Fazit:

- die Anwesenden legten fest, dass zur nächsten Sitzung ein Sachstand zum Radwegebau und zum Ausbau der barrierefreien Bushaltestelle schriftlich abgefragt wird, von Frau Tzschope unterschrieben

TOP 5.2

Turnhalle/Bürgerzentrum FB 23

Herr Grünelt informierte über die Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle. Für die Umrüstung der alten Leuchtstoffröhren auf eine moderne LED-Beleuchtung wurden im vergangenen Jahr Fördermittel beantragt. Der Bewilligungsbescheid liegt nun vor.

Die ursprünglich geschätzten Baukosten lagen bei 25.000 €, jetzt werden die Kosten etwas höher ausfallen. Die förderfähigen Kosten liegen bei rund 12.300 € für Leuchtkörper und Steuerung. Davon werden 60% gefördert (knapp 7.400 Euro). Zusätzlich benötigte Leistungen wie z. B. Kabelgefäße, Kabel usw. sind nicht förderfähig.

Der FB 23 könnte jetzt eine Planung ausschreiben und eine Fachfirma mit der Ausführung beauftragen. Die Baumaßnahme wäre dann im Herbst 2023 abgeschlossen. Die Bindefrist der Fördermittel beträgt 5 Jahre.

Alternativ kann geprüft werden, im Zuge der Sanierung der Beleuchtung auch das Dach und die Fassade zu sanieren, da es hier Synergien gibt (nur einmal die Halle einrüsten statt zweimal, Minimierung der Nutzungsausfallzeiten usw.).

Der Baustart könnte dann jedoch erst im Frühjahr 2024 erfolgen, da die Halle im Winter nicht abgedeckt werden sollte, sodass die Halle noch eine weitere dunkle Jahreszeit die schlechtere, alte Beleuchtung hätte.

Der Fördermittelgeber hat bereits mündlich einer Verschiebung des Fördermittelabrufs bis 30.09.2024 zugestimmt.

Die Baukosten für die Sanierung von Dach und Fassade werden auf 400.000 Euro geschätzt. Diese Mittel sind im Haushalt derzeit nicht eingeplant. Zudem gibt es beim baufachlichen Personal des FB 23 derzeit Engpässe. Gleichwohl wird der FB 23 sich um die Aktualisierung des Statikgutachten aus dem Jahr 2012 für das Hallendach bemühen. Der FB 23 wird die Ergebnisse des Gutachtens mit dem OBR besprechen und sich je nach Ergebnis beim GBI um die Mittel zur Sanierung von Dach und Fassade bemühen beziehungsweise baufachliches Personal repriorisieren.

Frau Linke

- hält es für unwahrscheinlich, dass die Investition von Liste II in die Liste I gelangen

Herr Perko

- möchte die Erneuerung der Beleuchtung nicht verschieben
- Er weist darauf hin, dass die Dachrinnen marode sind und die weitere Beschädigung der Dachkonstruktion vorprogrammiert ist

Herr Grünelt

- hält eine zeitnahe Benennung eines Gutachters/Statiker für möglich

Herr Henke

- fragte, was passiert, wenn die Turnhalle wegen einem negativen Gutachten (Gefahr in Verzug) gesperrt werden muss und was die Baumaßnahmen Beleuchtung und Dach-/Fassadensanierung miteinander zu tun haben, denn die Lampen sind auch nach einer Dachsanierung wieder einbaufähig

Herr Buder

- hält es für notwendig, dass eine komplette Dachbegehung vorgenommen wird, → bestehende Gutachten zu alt
- forderte, dass die Dachsanierung auf die Liste I gesetzt wird

Herr Grünelt

- möchte ein Gutachten beauftragen, welches sich auf das bestehende stützt, um kostengünstiger und schneller ausschreiben zu können

Herr Lehmann

- verwies darauf, dass Nutzungsbeiträge für die Halle gezahlt werden
- der Bürgerverein bietet seine Hilfe beim Austausch der Beleuchtung an
- die Finanzierung muss die Stadt übernehmen
- die Dachsanierung muss Bestandteil im Haushalt 2024 sein

Herr Grünelt

- kann keine Garantie geben, dass die Mittel von ca. 400.000 € verfügbar sein werden
- er sagte, dass er zunächst an einem Gutachten festhält

Herr Henke

- zweifelte an der Bausumme von 400.000 € für Dach- und Fassadensanierung

Herr Grünelt

- sagte, dass die Ausschreibung herstellerneutral erfolgen muss
- verwies nochmals darauf, dass er lediglich die Varianten Einbau der Beleuchtung und Dach- und Fassadensanierung aufzeigen wollte und die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner einholen wollte

Herr Perko

- forderte eine Bauzustandsanalyse

Herr Henke

- bot an, dass der Bürgerverein beim Austausch defekter Lampen behilflich ist
- die Lampen sollen vom der Stadt bezahlen
- im Geräteraum sind bereits einige LED-Leuchten defekt

Herr Grünelt

- er begutachtete mit Herrn Henke die defekten Leuchten und nahm das Angebot des Bürgervereins an

Fazit:

- die Anwesenden sind sich einig, dass ein Statikgutachten ausreichend ist

Herr Gehrman

- sagte, dass in der nächsten Ortsbeiratssitzung im März/April über die weitere Verfahrensweise beschlossen wird
- erst dann weiß man, wie die Ausschreibung für das Gutachten ausgefallen ist und wann mit dem Gutachten gerechnet werden kann

Die Diskussion zum TOP 5.2 wurde beendet.

Herr Gehrman

- fragte den Sachstand zum Frühjahrsputz am 25.03.2023 ab

Frau Linke/ Herr Hartmann

- Frau Linke übernimmt die Bestellung
- ein Laubcontainer wird am Bürgerhaus aufgestellt und einer am Sportplatz

Herr Gehrman

- im Ergebnis der letzten Sitzung hat Cottbusverkehr eine Antwort zum Nahverkehrsplan geschrieben
- die Antwort ist Bestandteil dieses Protokolls (Anlage 1)
- es wird keine 30 Minuten-Taktung nach Sachsendorf geben
- grundsätzliche Änderungen wird es bis 2024 nicht geben
- zum Extrablatt „Offene Themen“ gab es gegenwärtig keine neuen Arbeitsstände

Im Anschluss gab Herr Gehrman eine Persönliche Erklärung zu seiner Arbeit als Ortsvorsteher ab.

- im Anschluss folgte eine intensive Diskussion über die Art und Weise der Ortsteilarbeit.
- Redebeiträge durch Mitglieder des Ortsbeirates sowie durch Mitglieder der ortsansässigen Vereine

Fazit:

- es gab eine Verständigung darüber, dass eine intensivere Einbindung aller Ortsbeiratsmitglieder, gemeinsam mit den Vereinen sowie ein geschlossenes Auftreten nach außen erstrebenswert ist und umgesetzt wird

TOP 6

Prüfantrag bzgl. Grundschule Sachstand/weiteres Vorgehen

Herr Gehrman

- der Antrag ging am 01.06.2022 bei der Verwaltung ein
- die Eingangsbestätigung von Frau Dieckmann vom 07.06.2022
- seit dem 22.12.2022 gibt es einen 2.Entwurf zum Schulentwicklungskonzept, der den Ortsbeiräten vorliegt
- Teilnahme am vergangenen Bildungsausschuss - Ausführungen zum Schulentwicklungsplan vorgetragen
- am vergangenen Freitag haben sich die Stadtverordneten und die Ortsbeiräte zur Schulentwicklungsplanung ausgetauscht

- fragte die Meinung der Anwesenden ab

Herr Perko

- kritisierte, dass die Prognose der Stadt zur Bevölkerungsentwicklung von der des Landes abweicht

Herr Hoffmann

- die Dissenchener Schulkonferenz sollte eine Stellungnahme erarbeiten
- in Merzdorf und Dissenchen sollen neue Grundschulen bzw. die Erweiterungen des Hortes geplant werden
- verwies darauf, dass ein sonderpädagogischer Bedarf derzeit nicht abgedeckt werden kann
- sagte, dass die Planung des Ostseekampus keine Entlastung bringen wird
- seit diesem Monat gibt es eine 4-seitige Stellungnahme der Lehrer, die noch veröffentlicht wird
- derzeit können nur Klassen mit je 21 Schülern, statt mit 24 gebildet werden, weil der Platz fehlt
- 17 Neuanmeldungen gibt es aus Kahren für dieses Jahr
- auch fehlen Lehrerzimmer, weil der Platz fehlt
- es wird eine kurzfristige Lösung gesucht, um den Investitionsstau beim Schulneubau abzumildern
- zuerst muss der Bedarf analysiert werden
- es muss eine 2 zügige Auslastung einer Schule für mindestens 5 Jahre nachgewiesen werden
- das sind die Voraussetzungen für die Neueröffnung einer Schule
- dabei ist die Lehrerfrage noch nicht gestellt
- betroffen sind hauptsächlich die nächsten zwei Jahre
- ganz Cottbus ist ein Schulbezirk
- somit werden Kapazitäten für die Kahrener in Dissenchen und Sachsendorf bereitgestellt
- das ist der Ist-Zustand und eventuell die Möglichkeit ein Objekt neu zu aktivieren
- im Osten wird ein Zuzug erwartet, wegen der neuen Wohneinheiten in Dissenchen

Herr Hartmann

- möchte die Verwaltung und die betroffenen Eltern stärker sensibilisieren

Herr Hoffmann

- möchte ein Gesamtkonzept mit der Kahrener Kita und dem Eigentümer der ehemaligen Grundschule entwickeln

Herr Perko

- vertritt die Meinung, dass der Eigentümer eine Planungssicherheit von mindestens 20 Jahren braucht, um das Objekt wieder als Schule aktivieren zu können

Herr Gehrman

- sagte, dass der Zuzug von etwa 70 Wohneinheiten in Dissenchen bisher nicht berücksichtigt wurde
- forderte, dass der Kahrener Bedarf im 3. Entwurf des Schulentwicklungskonzeptes ganz oben steht

Die Anwesenden legten fest:

- es soll ein überzeugendes Konzept zur Schulentwicklung erstellt werden
- zuerst muss der Eigentümer (Herr Rauer) der ehemaligen Grundschule in Kahren seine schriftliche Zusage für eine Aktivierung des Objektes geben

- Herr Perko wird beauftragt, zwei Terminvorschläge mit Herrn Rauer für ein gemeinsames Gespräch (Ortsbeirat, Herr Rauer, Herr Hoffmann und die Kitaleitung) zu vereinbaren
- dabei muss die Schaffung eines Schulsporthauses berücksichtigt werden

- es ist ein offizieller Charakter notwendig, um die Bedeutung gegenüber den Stadtverordneten zu rechtfertigen

TOP 7

Ortsteilbudget 2022

Herr Perko

- legte Rechenschaft über die Vergabe der Mittel ab
- das Ortsteilbudget wurde komplett ausgeschöpft
- es wurden nur die Beträge ausgezahlt, die beschlossen wurden
- der Verwendungszweck ist dabei unerheblich

Herr Gehrman

- erinnerte daran, dass nur die Beträge ausgezahlt werden, die am Jahresanfang beschlossen wurden

Herr Neumann

- erläuterte die Verfahrensweise zur Abrechnung einer Abtretung durch die Antragsteller
- sagte, dass die Auszahlung auf Privatkonten möglich ist, wenn die betreffende Person in Vorkasse ging und über die Originalbelege verfügt

Herr Hoffmann

- stellte klar, dass für alle Ortsbeiräte die selben Regeln zur Abrechnung des Ortsteilbudgets gelten

Herr Gehrman

- kündigt an, die Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid des Ortsteilbudgets 2023 an die Vereine weiterzuleiten (Anlage 2)

TOP 8

Ortsteilbudget 2023:

- Anträge zum Ortsteilbudget konnten schriftlich bis zum Sitzungsbeginn eingereicht werden
- 6 Anträge wurden eingereicht:

Kirchengemeinde	800€
Jugendclub	1.800€

Bürgerverein	1.500€
Feuerwehr	2.900€
Chor	500€
Sportverein	3.000€

Herr Perko

- schlug vor, dass das Toilettenhäuschen saniert wird
- dafür möchte er 3.500 € vom Ortsteilbudget verwenden

Die Anwesenden legten fest:

- bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates werden zunächst alle eingegangenen Anträge geprüft

TOP 9

Sonstiges

Herr Buder

- berichtete, dass das Weihnachtsbaumwerfen am 07.01., trotz geringem Werbeaufwand, ein voller Erfolg war

Herr Henke

- fragte den Ortsbeirat, warum im Park noch so viel Laub liegt

Frau Linke

- wird sich mit Herrn Trepke von Grün- und Parkflächen besprechen

Herr Henke

- fragte, ob es eine Liste gibt, welche die anstehenden Aufgaben des OBR wiedergibt

Herr Gehrman

- eine Aufgabenliste gibt es und ist einsehbar

Frau Naumann

- warb für die Jubiläumsfeier des Chors
- einen Termin für die Feier im Mai gibt es noch nicht

Frau Linke

- beauftragte die Verwaltung, dass die Form der Tagesordnung optimiert wird

Frau Piater

- berichtete, dass es zwei neue Ansprechpartner für die Pflege des Friedhofes gibt

Herr Hartmann

- fragte nach, wann der beste Termin ist, dass alle Vereine ihre Jahresplanung bekannt geben

Festlegung:

- die Veranstaltungstermine der Vereine werden in der Ortsbeiratssitzung im Juni beraten

Herr Liesche

- der Jugendclub wird am 28.05. eine Veranstaltung für alle Kahrener durchführen
- es folgen weitere Veranstaltungen, die speziell auf die Jugend zugeschnitten sind

Herr Gehrman

- gab den 28.03.2023 als nächsten Sitzungstermin des Ortsbeirates mit den Vereinen bekannt

TOP 10

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 21:10 Uhr durch den Ortsvorsteher, Herr Gehrman, geschlossen.

Cottbus/Chósebuz, 20.01.2023

gez. Sven Gehrman
Ortsvorsteher des Ortsteils
Kahren

gez. Daniel Neumann
Protokollführer

Anlagen

- Anlage 1 Stellungnahme von Cottbusverkehr
- Anlage 2 Nebenbestimmungen zum Ortsteilbudget 2023